
1530/AB XXIV. GP

Eingelangt am 25.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 25. Mai 2009

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0144-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1634/J betreffend „finanzielle Mittel für den Sport im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend“, welche die Abgeordneten Peter Haubner, Kolleginnen und Kollegen am 2. April 2009 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Antwort auf diese Frage ergibt sich aus der Beantwortung der übrigen Anfragepunkte.

Antwort zu den Punkten 2 bis 4, 6, 8, 9 und 15 der Anfrage:

Seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden mangels Zuständigkeit keine finanziellen Mittel aufgewendet.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Im Bereich Tourismus wurde ein Projekt mit € 5.000,- unterstützt.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Die Special Olympics Weltwinterspiele 2008 wurden mit € 6.200,- unterstützt. Weiters wurde im Bereich Tourismus ein Projekt mit € 15.000,- unterstützt.

Antwort zu den Punkten 10 und 11 der Anfrage:

Im Zuge des Bundesimmobiliengesetzes sind fast alle Schulobjekte und alle Universitätsobjekte der BIG übertragen worden. Die BIG selbst arbeitet nur im Auftrag und auf Rechnung der Nutzer; das heißt, allfällige Errichtungen von Sportstätten oder Erhaltungsmaßnahmen bestehender Einrichtungen wurden im Auftrag der Schulen und Universitäten auf deren Kosten von der BIG durchgeführt.

Die Burghauptmannschaft Österreich hat für die Sportplätze im Augarten € 18.756,- aufgewendet.

Im Bereich Tourismus wurde weiters ein einschlägiges Projekt mit € 18.000,- unterstützt.

Antwort zu den Punkten 12 bis 14 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat der Österreich Werbung für die Jahre 2007 und 2008 Förderungsmittel in der Höhe von insgesamt € 6 Mio. für die Bewerbung und Positionierung des Urlaubslandes Österreich im Umfeld der EURO 2008 in relevanten ausländischen Herkunftsmärkten zur Verfügung gestellt. Die damit finanzierten Maßnahmen gliederten sich in die Bereiche Marketing in den Märkten, klassische Kampagne und Online Cross Media, Kooperationen sowie UEFA-Events und -Aktivitäten.

Reine Sportveranstaltungen werden aus Fördermitteln des Tourismus nicht unterstützt.

Antwort zu den Punkten 16 und 17 der Anfrage:

Zur Förderung zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes wurden dem Sportklub Handelsministerium € 3.700,- und dem Sportklub Eich- und Vermessungswesen € 2000,- zur Verfügung gestellt. Auch wurden die Kosten für Laufshirts und Nenngebühren für jene Bediensteten des Ressorts, die am Vienna City Marathon 2008 teilnahmen, übernommen; diese beliefen sich auf € 3.000,-. Ebenso wurden die Nenngebühren jener Bediensteten des Ressorts, die am Business Run 2008 teilnahmen, in Höhe von € 306,- übernommen.